

"Augen auf bei der Berufs-/Fächerwahl!" - Frustbeitrag der anderen Art

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 23. September 2023 13:08

Mir ist noch immer nicht ganz schlüssig, wie die Arbeitszeiterfasung exakt ablaufen soll. Ich stelle mir das so vor, dass ich einen "Klicker" in der Hosentasche habe, der sich mit dem Programm zur Zeiterfassung im Handy verbindet. Wenn ich an den Unterricht denke - plane ich, und das ist Arbeitszeit. Das ist eventuell unfallträchtig - daher plädiere ich für einen Gefahrenzuschlag.

Wenn ich bei der Fahrt ins Schwimmbad die Planung Revue passieren lasse und dabei klicke, bin ich abgelenkt. Könnte ich die Fahrt dann eigentlich wenigstens zu 50% als Dienstreise abrechnen?

Schwierig wird die Zeiterfassung im Gespräch mit Kollegen, wenn wir uns über den Urlaub unterhalten und mir in diesem Zusammenhang eine Aufgabenstellung für den Mathematikunterricht einfällt. Muss ich mich - damit wir uns nicht widersprechen - mit dem Kollegen ein gemeinsames Klicken vereinbaren - und zählt das Gespräch darüber als Arbeitszeit?

Wie mache ich das, wenn mir ein Schüler im Unterricht von seinem Urlaub erzählt - ist das Arbeitszeit oder Freizeit? Klick oder Klack? Wenn ein Kollege beim Gespräch über einen Schüler plötzlich einen Witz erzählt - blende ich das aus der Arbeitszeitberechnung aus?

Wenn ich am Nachmittag meiner Frau (ebenfalls Lehrerin und daher zur Verschwiegenheit verpflichtet) von einem Konflikt mit einem Schüler berichte - sind wir beide dann "auf Arbeit" - oder haben wir den privaten Erschöpfungs-Nachmittagsschlaf aus privaten Gründen unterbrochen?

Werde ich durch diese ständige Dokumentation und Klickerei - weil mich das brutalst nervt - am Ende dienstunfähig? Und was wäre dann gewonnen?